



Wir vom DRK



Sonderveröffentlichung
vom 11. Dezember 2019

UELZENER
ANZEIGER az-online.de

INHALT

Wir vom DRK



**Entscheiden
ist einfach.**



www.sparkasse-ue-dan.de

**Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.**

Sparkassen-Privatkredit.

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.



Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

Grußwort	3
Interview mit Tim Meierhoff	4
Ehrung für Svenja Gräfke	7
Slalom, Stresstest, Hindernisse.	8
Uelzens modernster Rettungswagen im Einsatz	10
Aus dem Fahrdienst	11
Zertifikate überreicht.	12
Platz für 65 Kinder.	13
Ortsgemeinschaft Nettelkamp-Bad Bodenteich gründet sich	14
Einmaliges Feeling und perfektes Wunschmomente- Ambiente	15
Landkreisübergreifende Übung der Medizinischen Task Force 3 Lüneburg	16
DRK betreut betroffene Personen	18
Besuch im Zoozirkus	19
Lichterfest.	19
Patienten- und Angehörigenabend.	20
Tanzen für Senioren	21
DRK-Waldkinder lassen Bevenser Innenstadt erleuchten	22
Durch den Elm.	22
Jugendrotkreuzler in Aktion.	23
Termine des DRK-Mehr- generationenzentrums	23
Erste Hilfe lernen	23
Beitrittserklärung	24



GRUSSWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr ist für uns beim DRK wieder wie im Fluge vergangen – und schon steuern wir mit großen Schritten auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zu. Wie immer zu dieser Jahreszeit nimmt man sich Zeit um zurückzublicken. Und rückblickend ist zu sagen: Wir vom DRK hatten an den verschiedensten Stellen wieder viel zu tun: Wir konnten in Wrestedt den neu errichteten Kindergarten in Betrieb nehmen und in Bad Bevensen einen komplett neuen Kindergarten eröffnen. Im Bereich Pflegedienst haben wir mit dem Fahrdienst einen neuen Geschäftsbereich eröffnet und sieben neue Arbeitsplätze geschaffen. Im November haben sich die Ortsvereine Nettelkamp und Bad Bodenteich zur Ortsgemeinschaft Nettelkamp-Bad Bodenteich zusammengeschlossen. Den Vorsitz hat Gabriele Ravens aus Nettelkamp übernommen.

Ganz besonders stolz sind wir auf unseren neuen Rettungswagen, einen „Koffer“ den wir kürzlich in den

Dienst stellen konnten. Mit diesem starten wir in ein neues Zeitalter im Rettungsdienst. Neben einer hochmodernen Ausstattung verfügt dieser im Innenraum über ausreichend Platz, so dass die Kollegen sich bei ihrer Arbeit nicht eingeeengt fühlen müssen.

Des Weiteren haben wir uns mit den Planungen für den Neubau an der Ripdorfer Straße in Uelzen beschäftigt. Mit dieser Baumaßnahme werden im ersten Quartal des nächsten Jahres starten.

Bevor es aber soweit ist, möchten wir vom DRK uns bei Ihnen bedanken: Für Ihr Engagement in den unterschiedlichen Bereich des DRK sowie für Ihre finanzielle Unterstützung. Nur so können wir die an uns gestellten und sehr vielfältigen Aufgaben erfüllen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2020.

Wir vom DRK sind auch im neuen Jahr gerne für Sie da!

Konrad Lampe
Präsident

Heike Depner
Vorstandsmitglied

Tim Meierhoff
Vorstandsvorsitzender

Technischer Handel · Motorgeräte · Anhängerbau
SEMMLER
GmbH

**Wir reparieren
ALLE
PKW-Anhänger
und Rasenmäher!**

25.000 Ersatzteile
ständig am Lager

UELZEN · Am Funkturm 17 · Tel. 0581 / 907730
LÜNEBURG · Georg-Leppien-Straße · Tel. 04131 / 246501

Zu Lebzeiten beraten wir Sie über alle Fragen, Wünsche und Kosten, die bei einem Trauerfall auftreten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an



BAUCKE
Bestattungen

Schnellenmarkt 2 · 29525 Uelzen
Telefon 1 80 00 und (0 58 04) 3 73
(05 81) Fax (05 81) 3 89 31 31
www.baucke-bestattungen.de
info@baucke-bestattungen.de

Spannend und aufregend

DRK-Vorstandsvorsitzender Tim Meierhoff blickt zurück

UELZEN Seit einem Jahr steht Tim Meierhoff als Vorstandsvorsitzender an der Spitze des DRK-Kreisverbands Uelzen e. V. Im Gespräch blickt er auf das Jahr zurück.

Herr Meierhoff, Sie sind jetzt seit einem Jahr in der Verantwortung als Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen, wie war rückblickend Ihr erstes Jahr?

Tim Meierhoff: „Das war sehr aufregend und sehr spannend. Ich habe viele neue Eindrücke über den Kreisverband gewinnen können, habe mich sehr intensiv in die umfänglichen Geschäftsbereiche eingearbeitet, sowohl im Hauptamt als auch im Ehrenamt.“

Was ist für Sie positiv gewesen und welchen Herausforderungen mussten Sie sich im Besonderen annehmen?

„Positiv war für mich das Feedback, das ich sowohl von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, als auch von unseren vielen, vielen Ehrenamtlichen in meiner neuen Funktion bekommen habe. Wir haben uns sehr intensiv mit-

einander ausgetauscht. Sowohl im Hauptamt als auch im Ehrenamt konnten wir wachsen und uns weiterentwickeln. Eine große Herausforderung, der wir uns in diesem Jahr stellen mussten, ist unsere Rolle als Arbeitgeber hier in der Region. Wir sind Dienstleister und in all unseren drei großen Geschäftsbereichen Rettungsdienst, Pflegedienst und der Kinder- und Jugendhilfe, auf qualifiziertes Fachpersonal angewiesen.

Sie haben gesagt, dass in den verschiedenen Bereichen

Rettungsdienst, Pflegedienst und Kindergärten Herausforderungen auf den Kreisverband zukommen, bzw. dass dort Herausforderungen zu meistern waren – gibt es schon Ergebnisse, die für den Kreisverband umgesetzt werden konnten oder braucht es an manchen Stellen doch etwas länger?

„Es gibt erste Ergebnisse, allerdings können solche großen Herausforderungen wie beispielsweise der Fachkräftemangel nicht in einem Jahr abgearbeitet werden. Das be-



Tim Meierhoff

Schuhtechnik
OLDAG



Veerßer Str. 62 a · 29525 Uelzen

☎ (05 81) 63 84

Gegenüber vom Marktcenter

- Orth. Maßschuhe
- Diabetiker-
versorgungen
- Einlagen
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Hausbesuche

Bestattungsinstitut
Rudolf Bollow

**Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.**
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Baumbestattungen,
Tree of Life = Baum des Lebens, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

trifft am Ende des Tages eine ganze Generation. Wichtig war für uns, dass wir das Problem erkannt und den Kopf nicht in den Sand gesteckt, sondern es für uns als eine Herausforderung angenommen haben. Eine erste Idee ist bereits umgesetzt worden, und zwar unser neuer Fachbereich Bildung & Qualität, mit dem wir nachhaltig dafür sorgen wollen, als Arbeitgeber für alle unsere Geschäftsbereiche ausreichend Fachpersonal auszubilden, weiter zu qualifizieren und fortzubilden. Und somit über eigene Angebote auch für Nachwuchs in unseren eigenen Reihen zu sorgen. Ein voller Erfolg ist hier beispielsweise die Ausbildung zum Rettungssanitäter, die wir in Kooperation mit der Rettungsschule Niedersachsen im Seminarhaus durchführen konnten. In diesem Jahr werden 42 Rettungssanitäter hier vor Ort ausgebildet. Auch die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialassistentin, die wir zum 1. August im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen installieren konnten, ist sicherlich ein erster Lösungsansatz der Herausforderung des Fachkräftemangels zu begegnen.“

Wir haben nicht nur im Bereich Bildung & Qualität ein neues Aufgabenfeld geschaffen, wir haben auch mit dem DRK-Fahrdienst einen weiteren Bereich des Pflegedienstes geschaffen. Was war die Motivation, die hinter dieser Gründung steckte?

Wir wollten hier der sehr hohen Nachfrage nach Krankentransporten hier im Landkreis Uelzen gerecht werden und gleichzeitig die Differenzierung der Leistung des qualifizierten und unqualifizierten Krankentransportes in unserer Angebotspalette besser darstellen. Wir wollen unseren Fahrgästen eine gleichbleibend hohe Qualität der Leistung anbieten und etwaige Wartezeiten auf einen Transport möglichst so kurz wie irgend möglich halten, um hier auch die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu steigern.

Sie haben das Amt des Vorstandsvorsitzenden von Ihrem Vater übernommen, die Fußstapfen und die Erwartungen von allen Seiten sind groß. Wie gehen Sie mit dieser Herausforderung um, denn unterschwellig wird von außen und von innen ein gewisser Druck auf Sie ausgeübt?

„Ich bleibe da bei den Worten meines Vaters auf seiner Ver-

abschiedung als er auch über seine eigenen Fußstapfen und meine Fußstapfen gesprochen hat und sagte, dass ich größere Füße habe als er. Nein, Spaß bei Seite, ich bin hier nicht als Vorstandsvorsitzender angetreten, um nur in die Fußstapfen meines Vaters zu treten. Natürlich erfährt es eine Beachtung, wenn der Sohn auf den Vater folgt und es wird genau hingeschaut was passiert und wie sich das Unternehmen entwickelt, aber ich empfinde meine Aufgabe und meine Rolle nicht nur darin, in die Fußstapfen meines Vaters zu treten, sondern eigene Akzente, eigene Fußstapfen zu setzen und so das Unternehmen in die Zukunft zu führen.“

Der DRK-Kreisverband Uelzen hat sich zu einem der größten Arbeitgeber in der Region entwickelt. Wo sehen Sie ihn in den nächsten fünf bis zehn Jahren?

„Ich sehe den Kreisverband in den nächsten Jahren als ein modernes und agiles Unternehmen der Sozialwirtschaft, als ein Unternehmen welches sich den aktuellen Trends in den einzelnen Geschäftsbereichen orientiert und aber auch eigene Akzente setzt und weiterhin ein verlässlicher Partner hier im Landkreis Uelzen sowohl für die Bürge-



Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124
www.meyerholz-baumschule.de



CH.SCHWERIN
Fliesen-
fachbetrieb

... perfekter Auftritt!

Ausstellung:
Am Funkturm 37
29525 Uelzen
Telefon (05 81) 94 87 97 80
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18

rinnen und Bürger im Bereich des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes ist. Wir wollen im Bereich der Pflege ein verlässlicher Partner sein, für unsere Auftraggeber aus der öffentlichen Hand (dem Landkreis und den Kommunen) und natürlich auch für die vielen Eltern im Landkreis Uelzen, die jeden Morgen ihre Kinder in unsere Einrichtungen bringen und wir dort im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe pädagogische Leistungen erbringen.“

Der demografische Wandel ist für alle ein großes Thema, gerade im Bereich der Pflege ist es schwer, überhaupt Personal zu finden. Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um dem schon jetzt eingetretenen Pflegenotstand entgegenzusteuern? Von welcher Stelle wünschen Sie sich mehr Unterstützung?

„Es muss einen gemeinsamen Konsens aller an der Pflege beteiligten Personen – Wohlfahrtsverbände, private Pflegedienste aber auch Krankenhäuser und der öffentlichen Hand zur Sicherstellung einer pflegerischen Versorgung, gerade in einem Flächenlandkreis wie dem Land-

kreis Uelzen geben. Pflege darf nicht nur ein Wirtschaftsfaktor sein, bei dem es am Ende darum geht, Gewinne zu erwirtschaften, sondern es muss hier auch dafür Sorge getragen werden, dass die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger gerade in der Fläche nachhaltig sichergestellt ist. Und hierfür ist es äußerst wichtig für eine auskömmliche Entgeltstruktur und eine gute Refinanzierung pflegerischer Leistungen über die gesetzlichen Krankenkassen zu sorgen. Das bedeutet insbesondere in einem Flächenlandkreis wie hier im Landkreis Uelzen, dass es auskömmliche Wegebaukosten für die Pflege gibt, um die Patientenversorgung nachhaltig sicher zu stellen und dass die entsprechenden Lohnstrukturen und die Unterschiede, die es zwischen einer ambulanten und einer stationären pflegerischen Versorgung gibt, ausgeglichen werden. Nur so kann am Ende des Tages nachhaltig auch einem Fachkräftemangel begegnet werden. Es kann nicht sein, dass es ein Ringen um die Resource Personal gibt, denn am Ende leidet darunter der Patient und das ist eigentlich derjenige, der am wenigsten dafür kann.“

Der Ausbau der A39 wird ja an vielen Stellen kontrovers diskutiert. Werden dem Kreisverband auch auf der A39 Aufgaben des Rettungsdienstes übertragen und ist dieser darauf vorbereitet?

„Der DRK-Kreisverband ist alleiniger Beauftragter des Landkreises Uelzen für den Bereich des Rettungsdienstes und der beinhaltet die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport und wenn die A39 dann den Landkreis Uelzen durchquert, dann werden auch Fahrzeuge des Kreisverbands für etwaige Rettungsmaßnahmen auf der A39 eingesetzt. Dafür sind wir hier im Landkreis Uelzen gut aufgestellt. Wir betreiben fünf Rettungswachen im Landkreis, in Uelzen, Bad Bodenteich, Suderburg, Ebstorf und Bad Bevensen, und an den vermeintlich geplanten Auffahrten zur A39 werden vermutlich auch unsere Standorte der Rettungswachen liegen und dann werden wir von dort aus auf die neue Autobahn fahren und die Hilfesuchenden dort mit unserer Leistung versorgen. Ob es in diesem Kontext notwendig sein wird, noch weitere Fahrzeuge in den Dienst zu stellen, da wird sicherlich auch das Verkehrsaufkommen auf der Autobahn ein Stück weit zu berücksichtigen sein. Das kann man heute noch nicht absehen.“

Damit aus Schmunzeln Lächeln wird.

JETZT zur AOK wechseln!

Mit einer professionellen Zahnreinigung können Sie dazu beitragen, Ihre Zahngesundheit zu erhalten. Und damit Ihr Lächeln möglichst lange anhält, beteiligen wir uns an den Kosten* für zwei professionelle Zahnreinigungen im Jahr.

Information zum Kassenwechsel Telefon 0581/933-0

* Wir erstatten die Kosten zu 80 Prozent, bis zu 500 Euro (statt 250 Euro) im Jahr 2019, für alle Mehrleistungen zusammen. Gilt für Versicherte, die vom 1. Januar bis 31. Mai 2019 mindestens 1 Tag bei der AOK Niedersachsen versichert sind.

aok.de

**ERSCHEINUNGSTERMINE
WIR VOM DRK IM JAHR 2020:**

Mittwoch, 11. März
Redaktionsschluss: 15. Februar
Mittwoch, 10. Juni

Ehrung für Svenja Gräfke

Fleißiges Lernen wurde von der IHK im Rahmen der Bestenehrung ausgezeichnet



▲ Svenja Gräfke (Mitte) wurde von der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg ausgezeichnet.

UELZEN Der DRK-Kreisverband Uelzen ist sehr stolz auf seine ehemalige Auszubildende Svenja Gräfke. Im Rahmen einer Feierstunde für die Besten der diesjährigen Ausbildungs-Absolventen wurde sie jetzt von der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg ausgezeichnet. Sie startet mit Bestnoten ins Berufsleben. „Mit einem Gesamtergebnis von 94 von möglichen 100 Punkten zählt sie zu den drei besten Ausbildungs-Absolventen

ihres Berufs“, sagt Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen. Darauf sei man sehr stolz.

Dem Anlass angemessen, fand die Veranstaltung im Audimax der Leuphana Universität Lüneburg statt. Insgesamt wurden 97 Ausbildungs-Absolventen aus dem IHK-Bezirk Lüneburg-Wolfsburg ausgezeichnet. „Als IHK sind wir sehr stolz auf diese jungen Menschen und ihre Ausbilder in Unternehmen und Berufsschule“, sagte

IHK-Präsident Andreas Kirschenmann.

Svenja Gräfke bleibt dem DRK-Kreisverband Uelzen erhalten, als Kauffrau für Büromanagement verstärkt sie das Team der Personalabteilung.

Aber auch alle anderen ehemaligen Auszubildenden in den Bereichen Verwaltung, Pflege und Rettungsdienst, bleiben dem DRK-Kreisverband erhalten. Sie werden die Teams in den verschiedenen Bereichen unterstützen. ■

Slalom, Stresstest, Hindernisse

Fahrsicherheitstraining des DRK-Rettungsdienstes sorgt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr



▲ Daumen hoch für mehr Sicherheit.

UELZEN Slalom fahren, Aquaplaning, plötzlich auftretenden Hindernissen ausweichen, Stresstest sind nur einige der Aufgaben, denen sich elf Mitarbeiter des DRK-Rettungsdienstes des Kreisverbands Uelzen am vergangenen Wochenende gestellt haben. Mit fünf Rettungswagen nahmen sie an einem speziell für Rettungsdienste entwickeltem Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrum Lüneburg teil. „Wir wissen, dass bei Rettungseinsätzen fahrerisches Können wichtig ist“, sagt der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbands, Tim Meierhoff. Daher sei es sehr wichtig, die Mitarbeiter des Rettungsdienstes entsprechend zu schulen, um so das ständig mitfahrende Risiko so gering wie möglich zu halten. „Die Gefahr fährt immer mit“, so Meierhoff.

Auf der anderen Seite sei es auch für die dem DRK anvertrauten Patienten wichtig, sich im Rettungs- oder Kranken-



▲ Aufstellung zur nächsten Runde.

transportwagen sicher zu fühlen. Und der dritte Aspekt ist, die Fahrzeuge auch in extremen Verkehrs- und Fahrsituationen in einem geschützten Raum zu testen und fahren. „So bekommen unsere Mitarbeiter ein besseres Gefühl dafür, wie ein Rettungs- oder Krankenwagen reagiert“, sagt Meierhoff. So habe der Kreisverband kürzlich einen Koffer-RTW im Rettungsdienst in den Dienst gestellt. „Durch den Aufbau sind diese ganz anders zu handeln als ein Kasten-RTW, die Mehrheit unserer Rettungswagen.“

Nach einigen theoretischen Einführungen, wie beispielsweise der richtigen Sitzposition hinterm Steuer und einer Einführungsrunde über das Gelände startete das Training noch mit einfachen Übungen, die sich von Runde zu Runde steigerten.

Mit dem erfahrenen Teamtrainer Hajo Goj an ihrer Seite wurden Mensch und Maschine, in diesem Fall Rettungswagen, bis an ihre Grenzen gebracht. Die Teilnehmer waren von diesem Trainingstag begeistert. Sie gehen motiviert und mit einem noch besseren Gefühl an



◀ Martin Aude macht mit der Notfallsanitäterin Alina Fromhagen eine Probefahrt.



◀▶ Plötzlich auftretende Hindernisse – Reaktionsschnelligkeit war gefragt.



ihre tägliche Arbeit im DRK-Rettungsdienst.

Ein Dank geht an dieser Stelle an die VGH Versicherungen, die dieses Training mit einer Spende in Höhe von 2500 Euro unterstützt haben. Der Regionaldirektor Lüneburg, Martin Aude, ließ es sich nicht nehmen,

sich persönlich einen Eindruck vom Training zu machen und eine Runde mit dem neuen Koffer-RTW, gesteuert von unserer Kollegin, der Notfallsanitäterin Alina Fromhagen, zu drehen.

Auch der DRK-Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff, VGH Vertretung Michael Skeisgerski

e.K. und Julian Albrecht (Junior HV) waren begeistert von dem Trainingstag, denn „Sicherheit steht über allem: für unsere Patienten, die uns tagtäglich vertrauen und auch für unsere Mitarbeiter,“ sagt unser Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff. ■

Tel. 0581/2512

Außenwerbung	Fahrzeug-
Siebdruck	beschriftungen
Aufkleber	Lichtreklame
Buchstaben	Schilder

NORO **WERBUNG**

29525 UELZEN · Meisterweg 1
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: www.noro-werbung.de • E-Mail: mail@noro-werbung.de

BARTELS
BESTATTUNGSHAUS

Bestattungsinstitut Bartels GmbH
Kaiserstr. 11 • 29525 Uelzen

Rat und Hilfe im Trauerfall
Tag- und Nachruf
(0581) 990 80

www.bestattungshaus-bartels.de

Uelzens modernster Rettungswagen im Einsatz

VW Crafter trägt höheren Anforderungen Rechnung

UELZEN Mitte November ist es endlich soweit gewesen: der neue Rettungswagen ein VW Crafter, 5,0 t Fahrgestell mit einem Fahrtec Kofferaufbau ist zu seiner ersten Einsatzfahrt gestartet. Mit der Indienstellung wurde den höheren Anforderungen Rechnung getragen. „Patienten- und Mitarbeitersicherheit sind hier die größten Aspekte“, sagte Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen. Zudem habe man bei der Anschaffung Mitarbeiterwünsche berücksichtigt. „Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist uns sehr wichtig“, sagte Meierhoff.

Da dem Notfallsanitäter bei bestimmten Notfällen neue The-

rapien und Handlungen abgefordert werden, kommt in dem Rettungswagen neueste Technik zum Einsatz. Verbesserungsvorschläge werden in Abstimmung mit dem Fahrzeugausbauer kontinuierlich umgesetzt. „So einem Fahrzeug und auch den Mitarbeitern wird bei einer Einsatzfahrt einiges abverlangt“, sagt Florian Olms, Fuhrparkleiter des Rettungsdienstes. Um diesem gerecht zu werden, gebe es strenge Wartungsintervalle für Fahrzeug und selbstverständlich auch Equipment, welches benötigt werde, um moderne Notfallrettung zu gewährleisten. „Selbstverständlich unterliegen auch alle anderen Fahrzeuge im Rettungsdienst diesen Anforder-

ungen“, sagt Olms.

Im Rahmen eines Fahrsicherheitstrainings auf dem ADAC Testgelände in Melbeck konnten Mitarbeiter des Rettungsdienstes das Fahrzeug mit seinem geänderten Fahrverhalten testen. „Schließlich ist das Gewicht vom ursprünglichen Fahrzeug mit 3,8 Tonnen auf 5 Tonnen angestiegen“, sagt der Fuhrparkleiter. Das Feedback der Kollegen sei durchweg positiv gewesen.

Wir vom DRK hoffen, dass Sie immer gesund bleiben! Sollten Sie Hilfe benötigen – wird sind 365 Tage im Jahr, Tag und Nacht, bei 30 Grad, ob es regnet, stürmt oder schneit, immer für Sie einsatzbereit. ■



▲ Die Skyline der Stadt Uelzen auf dem neuen Rettungswagen – dieser ist jetzt auf den Straßen in Stadt und Landkreis Uelzen unterwegs.

„Weihnachten im Kreise der Familie“

DRK-Fahrdienst fährt auch an Weihnachten

UELZEN Das Weihnachtsfest im Kreise der Familie zu feiern ist für viele Menschen selbstverständlich. Für Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, ist dies unter Umständen ein ferner Wunsch. Der DRK-Fahrdienst ist auch an Weihnachten in der Zeit von 6 bis 20 Uhr im Dienst und kann diesen Wunsch erfüllen. „Egal ob ihr Angehöriger zum Weihnachtsessen ein Stockwerk nach oben getragen werden muss, oder einfach mit dem Rollstuhl zu Ihnen gebracht werden soll – unsere Mitarbeiter machen es möglich“, sagt Betriebsleiter Sascha Heinze. ■



„Damit es nicht mehr zwickt“

DRK-Fahrdienst erweitert Fuhrpark

UELZEN Nachdem bereits Ende August zwei VW Caddy des DRK-Fahrdienstes ihre Arbeit aufgenommen haben, wurden jetzt zwei weitere Fahrzeuge in den Dienst gestellt. „Wir haben das Fahrtenpotenzial richtig eingeschätzt, wollten aber aufgrund der Verantwortung gegenüber unseren neuen Mitarbeitern und des wirtschaftlichen Risikos eher vorsichtig mit der neuen Abteilung starten“, sagt der Betriebsleiter des DRK-Fahrdienstes, Sascha Heinze. Dadurch habe es hier und da mal gezwickt und man habe nicht immer zuverlässig und pünktlich die Krankenfahrten durchführen können. Durch die neuen Fahrzeuge können jetzt die Fahrten zuverlässig und wie geplant pünktlich durchgeführt werden. Der DRK-Fahrdienst befördert zum Beispiel Fahrgäste vom Krankenhaus nach Hause oder



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Fahrdienst

Kontaktieren Sie uns
für ein unverbindliches Angebot:
Tel. (0581) 9032-222.

bringt sie zur Behandlung in eine Arztpraxis. Auf Basis einer Mietwagenkonzession führt der Fahrdienst von Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr Krankenfahrten mit Tragestuhl und Rollstuhl durch. ■



**HOSPIZ
AM STADTWALD**

Ein Hospiz für Uelzen

29525 Uelzen • Peter-Cordes-Weg 3a • Telefon 05 81/97 16 56-02

www.hospiz-am-stadtwald.de



Wendlandt

Garten- und Zoofachmarkt

Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 84
www.zooundco-wendlandt.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr

Zertifikate überreicht

18 Praxisanleiterinnen absolvieren Grundqualifikation



▲ Die Freude bei den Absolventen ist groß.

UELZEN Strahlende Gesichter und eine entspannte Stimmung im DRK-Seminarhaus: Rudolf Dickers, Bereichsleiter Bildung & Qualität, konnte Mitte September Zertifikate an alle Teilnehmerinnen der Qualifizierungsmaßnahme „Praxismentoring“ überreichen.

In insgesamt fünf Modulen und 44 Unterrichtseinheiten vermittelte das Dozententeam Alexandra Karp, Kerstin Bolzendahl und Rudolf Dickers den Teilnehmerinnen grundlegende und vertiefende Fähigkeiten, um Auszubildende in Kinder-

tageseinrichtungen optimal zu begleiten und zu fördern. Zu jedem Zertifikat gab es noch eine Rose dazu. Die beiden Dozentinnen durften sich ebenfalls über Blumen freuen.

Ziel dieser vom Land Niedersachsen geförderten Bildungsmaßnahme ist es, sozialpädagogischen Fachkräften nach curricularen Vorgaben des Landes eine gebührenfreie Grundqualifikation zu ermöglichen.

Für den Kreisverband Uelzen war die Veranstaltung zugleich erfolgreiche Premiere als eigen-

ständiger Bildungsträger für Qualifizierungsmaßnahmen in der frühkindlichen Bildung in Niedersachsen. ■

Ein nächster Kurs startet am
21. März 2020

Weitere Informationen
www.drk-uelzen.de

Platz für 65 Kinder

Bevener Kindertagesstätte nimmt Arbeit auf

BAD BEVENSEN Die DRK-Kindertagesstätte Bad Bevensen liegt am Ortsausgang von Bad Bevensen, idyllisch gelegen auf dem Gelände der Villa im Park und gegenüber dem Waldgebiet „Riebel“. Seit nunmehr sieben Wochen werden dort zwei Kindergartengruppen mit jeweils 25 Kindern und eine Krippengruppe mit 15 Kindern übergangsweise in einem Container-Modulbau von neun Fachkräften und einer Hauswirtschaftskraft betreut. Die Container wurden Anfang Oktober geliefert und aufgebaut. In einer gemeinsamen Aktion wurden sie eingerichtet, so dass der Betrieb wie geplant starten konnte. „Eigentlich merkt man nicht, dass wir in einem Containerbau sind“, sagt die Leiterin der Einrichtung, Elke Augustin. Alles sei hell und freundlich und das Team habe sich inzwischen gut zusammengefunden und eingelebt. „Im Moment sind alle fleißig am Gestalten, um noch mehr Gemütlichkeit in die Räume einziehen zu lassen“, sagt sie.

Auf dem Außengelände wurde durch die Hausmeister der Jugendhilfe bereits schöne Spielgeräte aufgebaut. Die Kinder haben



▲ Spielgeräte auf dem Außengelände.

◀ Der große Flur lädt zum Spielen ein.

sich schon gut in „ihrem“ Kindergarten eingelebt und kommen gerne jeden Tag wieder.

Konzept

Das pädagogische Konzept richtet sich nach dem kindorientierten Ansatz aus, in dem die kindlichen Bedürfnisse im Vordergrund stehen. Dazu gehört der Aufbau einer guten Bindung, damit die Kinder von sich aus ihren Bedürfnissen entsprechend exper-

rimentieren und Erfahrungen in allen Bildungsbereichen sammeln können und ihre sozial-emotionalen Kompetenzen erweitert werden. Eine gute und fachliche Beobachtung des Fachpersonals ist diesbezüglich unabdingbar. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist Grundvoraussetzung für dieses pädagogische Konzept, so dass das Team immer gerne im Kontakt und im Austausch mit den Eltern sind. ■

HENNING
Gebäudedienste ◆◆ Sicherheitsdienste

**PROFESSIONELLES
GEBÄUDEMANAGEMENT**

WEITERE INFORMATIONEN ◆ **ODER RUFEN SIE UNS AN**
WWW.HENNING-GRUPPE.DE 04131 / 85600

ZEPPELINSTRASSE 1A ◆ 21337 LÜNEBURG

...mehr als nur kopieren

Montag bis Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

**Druck- & Kopierzentrum
agmar kahl**

WWW.DK-UELZEN.DE

Schmiedestraße 9 • 29525 Uelzen
Tel. 0581 - 174 33 • Fax 3 89 69 65
dk-zentrum@t-online.de

Vereinshefte, Broschüren, Handzettel, Urkunden, Einladungen, Dank-sagungen, Plakate, Laminierungen, Geschenkartikel, Textilbedruckung, Poster und Farbausdrucke bis DIN A0, Digitalisieren, Mailings, Stempel, Einbindungen, Buchbinderei, Druck- und Kopierarbeiten jeglicher Art...

Ortsgemeinschaft Nettelkamp-Bad Bodenteich gründet sich

Gabriele Ravens übernimmt Vorsitz

KALLENBROCK. Zu einer ganz besonderen Versammlung sind die Mitglieder der DRK-Ortsvereine Nettelkamp und Bad Bodenteich im Schützenhaus Kallenbrock zusammengekommen. Unter der Versammlungsleitung von Simone Dirr, Vizepräsidentin des DRK-Kreisverbands Uelzen wurde die DRK-Ortsgemeinschaft Nettelkamp-Bad Bodenteich gegründet. Zur Vorsitzenden wählte die Versammlung Gabriele Ravens (zuvor Vorsitzende Ortsverein Nettelkamp), ihr zur Seite stehen die beiden Stellvertreterinnen Rosi Firnhaber und Angelika Förster.

Bevor die Versammlung zur Tat, bzw. zur Wahl schreiten konnte, bedankte sich Simone Dirr bei den scheidenden Vorständen der beiden Ortsvereine für ihre geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank ging an Klaus Menkens, der über 20 Jahre die

►
Gabriele Ravens (links) übernimmt den Vorsitz der neuen Ortsgemeinschaft Nettelkamp – Bad Bodenteich.



Geschicke des DRK-Ortsvereins Bad Bodenteich leitete. Er werde sich aus der Vorstandsarbeit zurückziehen und somit im neuen Vorstand nicht weiter mitarbeiten, so Menkens. Die langjährige stellvertretende Vorsitzende aus Bad Bodenteich, Marianne Taute, steht dem neuen Vorstand als Beisitzerin zu Verfügung.

Des Weiteren gehören dem Vorstand an: Heike Bielesch, Schatzmeisterin, Carmen Schuszarra, stellv. Schatzmeisterin; Dörte Rosin, Schriftführerin, Angelika Förster, stellv. Schriftführerin; Beisitzerinnen: Martina Hopp, Sabine Selle, Birgit Zymowski.

Mit der Gründung der DRK-Ortsgemeinschaft setzen die Ortsvereine Nettelkamp und Bad Bodenteich einen Beschluss der Mitgliederversammlung des DRK-Kreisverbands Uelzen vom April 2015 um.

In seinem Grußwort bedankte sich der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbands Uelzen, Tim Meierhoff, bei den Vorständen für ihre geleistete Arbeit in der Vergangenheit und für die gute Planung der Gründungs-

versammlung. Er betonte, dass eine gute Vernetzung Voraussetzung für eine weitere gute Zusammenarbeit vor Ort sei. „Alle Menschen, die sich in der Fläche für das Rote Kreuz engagieren sind unsere Markenbotschafter“, sagte Meierhoff. Das wichtigste Thema vor Ort und in der gesamten Welt sei nicht die Digitalisierung, nicht die grandiosen technischen Möglichkeiten, sondern der direkte Kontakt von Mensch zu Mensch, die gegenseitige Unterstützung und das Füreinander-da-sein. „Dafür steht das Rote Kreuz mit seinen Grundsätzen, dafür stehen wir alle hier im Raum, dafür einen großen Dank“, sagte der Vorstandsvorsitzende.

Auch der Samtgemeindebürgermeister Michael Müller betonte, dass ihn die vielfältigen Möglichkeiten des DRK zuversichtlich und froh machen und dass er in seiner Samtgemeinde „keine Angst haben werde alt zu werden.“

Für zauberhafte Unterhaltung sorgten die Tanzmäuse des TuS Wieren unter der Leitung von Silke Przybilla-Podlofski. ■



KAISER
BESTATTUNGSHAUS

**Raum und Zeit
für den persönlichen
Abschied**

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 • 29525 Uelzen
Tel. 0581.7 31 72
www.bestattungshaus-kaiser.de

Einmaliges Feeling und perfektes Wunschmomente-Ambiente

Hartmut Engler und Pur begeistern

UELZEN. Ein ganz besonderer Wunschmoment konnte kürzlich erfüllt werden: gewünscht wurde eine Fahrt zu einem Konzert der Band PUR in Braunschweig. Ein Team war schnell gefunden, nicht so schnell ging es mit den Eintrittskarten – das Konzert war ruckzuck ausverkauft. Allerdings lässt sich das Wunschmomente-Team davon nicht aus der Ruhe bringen. Alina Fromhagen klemmte sich persönlich dahinter und nahm Kontakt mit dem Veranstalter und Management der Band sowie dem DRK-Ortsverein Braunschweig Süd-West auf. Sie schilderte die Situation und das Anliegen und traf damit auf offene Ohren. Nach nur drei Tagen kam die Nachricht, dass drei Freikarten zur Verfügung gestellt wurden. „Das war eine große Freude für uns und ganz besonders für die Angehörigen unseres Gastes“, sagte Alina Fromhagen, denn der Gast selbst habe bis dahin noch nichts von der geplanten Überraschung gewusst. Diesem wurde erst kurz vor der Abfahrt zum Konzert erzählt, wo es hingehet. „Es war ein sehr emotionaler Augenblick“, sagt Fromhagen. Gänsehaut und Tränen habe es nicht nur beim Fahrgast, sondern auch beim Wunschmomente-Team beim Überbringen der freudigen Nachricht gegeben. Gemeinsam mit Tochter und Sohn fuhr das Wunschmomente-Team den Gast nach Braunschweig. Dort angekommen, durften die Uelzener direkt auf das Konzertgelände fahren. Während der Gast gemeinsam



▲ Wunschmomente macht es möglich: Ein Live-Konzert von Pur.

mit seinen Kindern das Konzert genoss, sorgte das dortige DRK für das Wunschmomente-Team. Alle zusammen erlebten einen wunderschönen Konzertabend und es floss nicht nur eine Träne. „Genau für solche Momente macht man sich die Mühe“, sagte Alina Fromhagen.

Hintergrund

„Wunschmomente“ ist eine Initiative der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen. Noch einmal das Elternhaus sehen, eine Fahrt durch den Heimatort, ein Eis im Eiscafé essen, einen Tag und einen Sonnenuntergang am Meer erleben, ein Besuch im Kino, Theater oder ein Ausflug in die Heide – einmal noch Kaffee und Kuchen im Lieblingscafé genießen oder durch das Herbstlaub laufen. Manchmal ist es nur ein kleiner Wunsch – er ist aber für einen unheilbar kranken Menschen und seine Angehörigen

sehr wichtig. Oft scheitert die Erfüllung dieses Wunsches an einer nicht vorhandenen Transportmöglichkeit. Die Wünsche werden durch ehrenamtliche Mitglieder der DRK-Bereitschaft erfüllt. In regelmäßigen Schulungen werden sie auf den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Fahrgästen vorbereitet.

Das Ziel sollte innerhalb einer Tagesfahrt (Hin- und Rückfahrt) zu erreichen sein. Wünschenswert wäre die Begleitung eines Angehörigen. Um organisatorisch, aber auch medizinisch einen reibungslosen Ablauf eines Wunsches zu ermöglichen, ist eine Einschreibung im Palliativnetz erforderlich. An das Team herangetragene Wünsche werden geprüft und schnellstmöglich erfüllt. Partner der Initiative „Wunschmomente“ sind das Hospiz am Stadtwald in Uelzen und das Palliativnetz Landkreis Uelzen. ■

Landkreisübergreifende Übung der Medizinischen Task Force 3 Lüneburg

Einheiten fügen sich zusammen

UELZEN Schon in den frühen Morgenstunden starteten über 100 Einsatzkräfte aus den Landkreisen Uelzen, Celle, Lüneburg, Stade, Rothenburg, Winsen/Luhe und Lüchow-Dannenberg zur jährlichen Übung der Medizinischen Task Force 3 (MTF) Lüneburg.

Erste Aufgabe des Tages war das Sammeln der verschiedenen Teileinheiten. Für die Teileinheit „Transport“ war dies Lüneburg. Dort wurde sie durch den DRK-Kreisbereitschaftsleiter Lüneburg im Umgang mit dem Vier-Trage-Krankentransportwagen geschult, bevor es in Kolonne, unter Führung des Gruppenführers DRK-Harburg Land, weiter nach Neu Wulmstorf ging.

Für die Teileinheiten „Behandlungsbereitschaft“ und „Logistik“ ging es zum gleichen Zeitpunkt zum Messegelände Tarmstedt. Dort gab es für den Verbandführer der Behandlungsbereitschaft, gestellt vom ASB Lüneburg, den Auftrag: „Erkunden des Geländes sowie Aufbau eines Behandlungsplatzes“. Als fiktives Einsatzszenario wurde eine Explosion in einer Schule angenommen, bei der es zu ca. 300 Verletzten Personen kam. Nach einer Lagebesprechung mit den Führungskräften konnte der Behandlungsplatz ohne größere Probleme mit den vorhandenen Mitteln aufgebaut werden.

Nachdem trotz sehr stürmischer Wetterverhältnisse das Übungsziel einen Behandlungsplatz aufzubauen, erfolg-



▲ Die Uelzener DRKler beim Aufbau des Behandlungsplatzes.

reich abgeschlossen werden konnte, galt es nun für die Uelzener Abteilungsleiterin eine Kolonne aufzustellen, die über 70 Kilometer Landes- und Bundesstraßen sowie teilweise auf der Autobahn 1, mit dem Ziel DRK-Bereitschaft Neu Wulmstorf verlegt werden sollte. Hauptaugenmerk lag bei diesem Teil der Übung bei der Kommunikation innerhalb des Verbandes. Wobei sich auch schon das Zusammenstellen der Kolonne als Herausforderung entpuppte.

In der Zwischenzeit wurde bei der Feuerwehr in Neu Wulmstorf die Teileinheit „Dekon P“ tätig. Sie richtete einen Dekontaminations-Platz für Personal ein. So konnten sich alle Helfer der MTF 3 Lüneburg einen Einblick in die Möglichkeiten der „Dekon-P“ Einheit verschaffen.

Nach einer leckeren Verpflegung durch den DRK-Kreisverband Harburg, fand eine

kurze Nachbesprechung sowie einige Grußworte der Übungsverantwortlichen statt. Wolfgang Kasperek, Dezernent für Brand- und Katastrophenschutz der Polizeidirektion Lüneburg, fand lobende Worte für diese Übung. Andreas Schulze vom DRK-Kreisverband Uelzen, Abteilungsleiter und Gesamtübungsleiter, äußerte sich ebenfalls positiv und lobte insbesondere die gute Zusammenarbeit zwischen den Hilfsorganisationen ASB und DRK sowie der Feuerwehr.

Hintergrund:

Die MTF ist eine bundesweit im Aufbau befindliche arztbesetzte sanitätsdienstlich taktische Einsatzabteilung mit speziellen Fähigkeiten im Zivilschutz und der bundeslandübergreifenden Katastrophenhilfe des Bundesministeriums des Innern. ■

Wir von den DRK-Ortsvereinen
wünschen **frohe Weihnachten**
und alles Gute
für das Jahr **2020**



Rita Scholz
Barum/Natendorf



Petra Meyer
Himbergen



Doris Höhn
Rosche/Suhlendorf/Ostedt



Annegret Frech
Altenmedingen



Simone Dirr
Sudenburg/Gerdau/
Eimke/Wriedel



Karin Schmidt
Uelzen



Margret Wulschläger
Molzen



Gabriele Ravens
Nettelkamp/Bad Bodenteich



Susanne Ewald
Bienenbüttel



Petra Schlechter
Ebstorf



Stephanie Knoop
Bad Bevensen

DRK betreut betroffene Personen

Feuerwehr bringt Brand schnell unter Kontrolle



▲▶
Rettungskräfte im Einsatz.

BIENENBÜTTEL Ein Wohnungsbrand in einem Zweifamilienhaus in Bienenbüttel rief Anfang November über 80 Einsatzkräfte auf den Plan. Im Obergeschoss brannte es beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte und dichter Qualm versperrte die Sicht.

Anfängliche Vermutungen, dass sich womöglich noch Personen im Haus befinden, bestätigten sich im Verlauf der Einsatzmaßnahmen nicht. Ein Bewohner des Hauses konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und wurde durch den DRK-Rettungsdienst vor Ort betreut. Der ebenfalls anrückende Notarzt aus dem Kreis Lüneburg musste nicht tätig werden. Parallel gingen Feuerwehrleute unter Atemschutz in das Gebäude und konnten so



das Feuer schnell bekämpfen. Neben den Löschmaßnahmen wurde zeitgleich auch jeder Raum nach weiteren Personen durchsucht.

Ehrenamtliche Helfer der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen übernahmen im weiteren Verlauf des Einsatzes die Betreuung der betroffenen Person. Zudem stellten sie eine sani-

tätsdienstliche Absicherung der eingesetzten Brandschützer sicher. Nach einer abschließenden Absuche mit der Wärmebildkamera konnten gegen 13 Uhr alle Helfer der DRK-Bereitschaft und den Feuerwehren aus Bienenbüttel, Bargdorf, Wichmannsburg, Hohenbostel und Bad Bevensen wieder abzurücken. ■

Besuch im Zoozirkus

Vater Löwe sorgt für Ordnung

UELZEN. Zu einem besonderen Ausflug sind kürzlich zwei Kindergartengruppen der DRK-Kindertagesstätte Gartenstraße aufgebrochen. Gemeinsam verbrachten sie einen Vormittag im Zoo des in Uelzen gastierenden Zirkus Krone.

Nach einem Fußmarsch von der Gartenstraße zum Albrecht-Thaer-Gelände wurden die Kinder und Erzieher von einem netten Mitarbeiter des Zirkus begrüßt, der mit allen gleich zur ersten Station, den Pferden, ging. Hier durfte jedes Kind die zutraulichen Pferde streicheln. Weiter ging es zu den Kamelen, Zebras und den Löwen. Hier sorgte Vater Löwe erst einmal bei seinen Kindern mit Gebrüll für Ordnung.

Zum Abschluss durften alle in das imposante Zirkuszelt gehen und bei den Proben mit den Pferden zuschauen. Vor Aufregung konnte manches Kind nicht mehr ruhig auf seinem Platz sitzenbleiben. Wieder in der Kindertagesstätte angekommen, tauschten die Kinder sich angeregt über ihr Lieblingstier und das Erlebte aus. Zudem konnte jedes Kind ein Bild in einem Zirkusschmuckrahmen malen. Der Ausflug war für alle sehr beeindruckend. Die Kinder erzählen immer wieder von dem gelungenen Tag und schlüpfen gern selbst in die Rolle der Tiere.

Vielen Dank an den Zirkus Krone für den schönen Vormittag. ■



Lichterfest des DRK-Kindergartens Gartenstraße

UELZEN. „Der Herbst, der Herbst ist da...“ sangen die Kinder des DRK-Kindergartens Gartenstraße zur Begrüßung. Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde waren der Einladung des Kindergartens gefolgt und zum „Lichterfest“ in die Gartenstraße gekommen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Leiterin der Einrichtung,

Mareike Rosenthal, stellten sich alle Kinder auf, um ihren Gästen zwei Ständchen zu bringen. Anschließend gab es bei einem gemütlichen Beisammensein warme Getränke und Laugengebäck für alle. Die Kinder genossen es, ausgelassen auf dem großen Spielplatz herumzutoben oder am Feuerkorb zu stehen. ■





**GRÄFKE
GMBH**

Heizung • Lüftung
Sanitär • Solar • Kundendienst


Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern
29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeine Zeitung

Druck und Verlag:

C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG,
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen

Geschäftsführung: Daniel Schöningh / Heike Köhn

Anzeigen: Heike Köhn (verantwortlich)

Redaktion: V.i.S.d.P. Ulrike Meineke, Redaktion Sonderthemen,
in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Uelzen e.V.

Fotos: DRK, privat

az-online.de

Patienten- und Angehörigenabend

Was gibt's Neues beim Pflegedienst – Rüdiger Schlechter berichtet

UELZEN Seit einigen Jahren ist der Patienten- und Angehörigenabend ein fester Bestandteil der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen in der Zusammenarbeit mit Patienten und deren Angehörigen sowie dem Pflegedienst. „Dieser dient dem besseren Kennenlernen

untereinander“, sagt Rüdiger Schlechter, Bereichsleiter Altenhilfe, und für eine gute Zusammenarbeit sei es wichtig, miteinander im Gespräch zu bleiben. „Nur so können mögliche Kritikpunkte schnell aus der Welt geschaffen werden. Der Patienten- und Angehörigenabend dient unter anderem auch dazu, die Arbeit des Pflegedienstes transparenter zu machen. „Es ist wichtig, gegenseitiges Verständnis aufzubringen“, so Schlechter, der sich erfreut darüber zeigte, dass rund 60 Teilnehmer den Weg zu dieser Veranstaltung, sie fand übrigens in den Räumen der Tagespflege an der Ripdorfer Straße statt, gefunden haben.

So berichtete Schlechter über die Zentralisierung des

Pflegedienstes, die sich mittlerweile gut eingespielt habe. Ein weiteres Thema war die eingeführte Ausbildungsreform. „Sie ist zwar eingeführt, aber wie es am Ende laufen soll, das weiß noch niemand“, sagte er. Diese Situation könne zum Desaster führen, da nicht genügend Nachwuchs ausgebildet werde. „Schon jetzt haben wir mit einem Fachkräftemangel zu kämpfen“, so der Bereichsleiter.

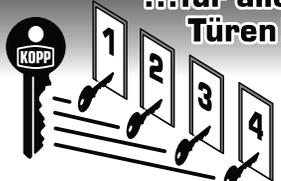
Ein weiteres Thema war das Bauvorhaben, welches Anfang 2020 an der Ripdorfer Straße begonnen werden soll. „Wir werden hier unsere bereits vorhandene Wohnanlage erweitern, eine weitere Möglichkeit zur Tagespflege sowie für die Kurzzeitpflege schaffen“, erklärte Schlechter. ■

Keine Chance



mit Sicherheit von KOPP!

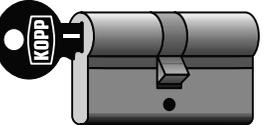
Ein Hauptschlüssel ...für alle Türen!



Schließanlagen für Haus, Hof und Betrieb



Ersatzschlüssel für alle Schlösser



Profilzylinder mit Sicherungskarte

KOPP

Der Fachmarkt mit Montage-Service

Uelzen · Am Funkturm 14

☎ 0581-90370

▼ Der Patienten- und Angehörigenabend war sehr gut besucht.



Tanzen für Senioren

Bewegung zur Musik fördert Konzentration

EBSTORF. „Ich sing’ ein Lied für Dich...“ schallt es durch das DRK-Haus in Ebstorf. Zur Musik bewegen sich die Teilnehmer der Gruppe „Tanzen für Senioren“. Jeweils am ersten und dritten Freitag wird im DRK-Haus Ebstorf, Domänenplatz 2, von 11 bis 12 Uhr zur Bewegung nach Musik eingeladen. Auch ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen haben Freude am Tanzen. Da viele sich nicht mehr so wie früher bewegen können, wird ganz auf die jeweiligen Bedürfnisse der Gruppe eingegangen. „Wir tanzen im Sitzen, in der Bewegung, mit und ohne Rollator“, sagt die Tanzlehrerin Doris Höhn.



▲ Bewegung zur Musik stärkt nicht nur Kondition und Koordination, sie macht auch sehr viel Spaß.

Der Rollator-Tanz schließt die Lücke zwischen Tanzen im Sitzen und der Seniorentanzstunde und soll die Lust und auch das Vertrauen in die Bewegung zurückgeben. Doris Höhn hat vor zwei Jahren die Ausbildung zur Rollator-Tanz-Lehrerin bei der DRK-Landesschule in Bad Pyrmont absolviert. „Viele der Teilnehmer haben damals noch den klassischen Tanzkurs gemacht“, sagt sie. Das Tanzen wecke Erinnerungen an frühere Zeiten und fördere zudem die Sozial-

kontakte. Tanzen ist nicht nur Freizeitvergnügen, es fördert die Gesundheit, trainiert die Kondition, Koordination, den Gleichgewichtssinn und die Muskulatur.

„Mit Musik geht alles besser“, hat schon Rudi Schurike gesungen – und das stimmt. „Musik unterstützt die Bewegung“, sagt Doris Höhn, eine Anstrengung werde nicht als solche wahrgenommen. „Die Melodie trägt die Teilnehmer.“ Neue Bewegungsabläufe sorgen dafür, dass das

Gehirn nicht einrostet, Tanzen fördert Körper und Geist.

Das Angebot ist selbstverständlich auch für DRK-Nichtmitglieder!

TANZEN FÜR SENIOREN
 Jeden ersten und dritten Freitag
 im Monat von 11 bis 12 Uhr
 im DRK-Haus Ebstorf
 Kostenbeitrag 2 Euro/Stunde

Erleben Sie **Konzerte, Musicals, Theater, Oper, Klassik, Kabarett & Comedy!**
WIR haben (fast) alle Eintrittskarten für SIE!

Uelzener Ferienwelt GmbH & Co. KG
 Ringstraße 4 • 29525 Uelzen
 Tel.: 0581 971850
 www.guenstige-reisen.de
 www.kreuzfahrten-reisebuero.de

Schwade

Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestedt
 Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

DRK-Waldkinder lassen Bevenser Innenstadt erleuchten Laternenumzug durch den Kurpark

BAD BEVENSEN. Dass auch die Waldkinder eine singkräftige Gruppe zum Laternenumzug auf die Beine stellen können, hat der DRK-Waldbewegungskindergarten Bad Bevensen unter Beweis gestellt. Viele Kinder und Familien fanden sich ein, als es vom DRK-Haus Bad Bevensen aus mit bunten Laternen durch Bad Bevensen ging.

Fröhlich bewegte sich der Zug durch die Kurstadt und machte einige Zwischenhalte, um die bekanntesten Laternenlieder zum Besten zu geben.

Nachdem alle Teilnehmer nach dem langen Marsch Hunger hatten und ihre Stimmen ölen mussten, kehrte der Lichterzug zum DRK-Haus



zurück, wo ein leckeres, von den Teilnehmern zubereitetes Büffet wartete. Müde und satt endete dieser besondere Tag und alle fielen erschöpft und glücklich in ihre Betten. ■

Durch den herbstlichen Elm

ROSCHÉ. In diesem Jahr führte die Tagesfahrt der DRK-Orts-gemeinschaft Rosche-Suhlen-dorf-Ostedt in den Elm, eines der größten Buchenhochwälder Norddeutschlands. Bei schönstem Wetter konnten die 50 Teilnehmer nach einem leckeren Mittagessen in einem Landgasthof froh gelaunt zu einer wunderschönen Panoramarundfahrt durch den herbstlichen Elm-Lappwald starten. Die Strecke führte durch die anmutige Landschaft des Reitlingstals vorbei am Tetzelsstein hin nach Königslutter.



Nahe dem Kaiserdom steht auch einer der ältesten Bäume Deutschlands, die zirka 900 Jahre alte Kaiser – Lothar – Linde mit einem Stammumfang

von etwa 13 Metern. Mit vielen neuen Eindrücken und einem lustigen Lied konnte dieser Tag nach einer gemütlichen Kaffeerunde beendet werden. ■

BLUTSPENDETERMINE IN STADT UND LANDKREIS

Dienstag, 17. Dezember, 16.30 bis 19.30 Uhr:

Wriedel, Grundschule, Kirchsteig 28

Sonntag, 29. Dezember, 11 bis 14.30 Uhr:

Himbergen, Feuerwehrhaus, Göhrdestraße 1

Donnerstag, 2. Januar 2020, 15.30 bis 19.30 Uhr

Oldenstadt, Gemeindehaus, Klosterstraße 10

Dienstag, 7. Januar, 16 bis 20 Uhr:

Uelzen, DRK-Zentrum, Ripdorfer Straße 21

Mittwoch, 8. Januar, 16.30 bis 20 Uhr:

Suderburg, Ostfalia Hochschule, Mensa,

In den Twieten

Freitag, 17. Januar, 15.30 bis 19.30 Uhr

Bienenbüttel, Grundschule, Bahnhofstraße 7

Donnerstag, 23. Januar, 16 bis 20 Uhr:

Ebstorf, Oberschule, Fischerstraße 7

Jugendrotkreuzler in Aktion

Im Rahmen einer Gruppenstunde haben die jüngsten Rotkreuzler das „Ansprechen von Personen“ geübt. Sie lernten, wie eine verletzte Person durch das Unterlegen einer Decke warmgehalten werden muss. Anschließend haben alle Kinder gemeinsam eine Person auf ein Tragetuch gehoben, um sie dann fachgerecht dem Rettungsdienst zu übergeben.

Das Jugendrotkreuz trifft sich immer freitags um 17.30 Uhr zur Gruppenstunde. Diese findet im DRK-Seminarhaus, Miesbacher Straße 2 in Uelzen statt. „Wenn Du mindestens sechs Jahre alt bist, dann freuen wir uns, wenn wir Dich bei unseren Gruppenstunden begrüßen können,“ sagt der Kreisleiter Tobias Plettau. Er ist übrigens telefonisch unter 0581 9032231 zu erreichen. ■



TERMINE DES DRK-MEHRGENERATIONENZENTRUMS

Freitag, 13. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr:

Weihnachtsfeier im DRK-Mehr- generationenzentrum; Weih- nachtlliche Geschichten und Gedichte, weihnachtliches Linedance, Weihnachtszauber mit der Musik-AG der Kinder aus der DRK-Sprachkindertagesstätte

Niendorfer Straße, Kaffee und Kuchen, klönen

Sonntag, 15. Dezember, 14.30 bis 17.30 Uhr:

Weihnachtlicher Tanznachmittag im DRK-Mehr- generationenzentrum; für das leibliche Wohl ist gesorgt, Anmeldung bis Donners-

tag, 12. Dezember, am Empfang oder telefonisch 0581 90320

immer donnerstags ab 11.30 Uhr:

Suppentag in der Cafeteria des Mehr- generationenzentrums, Por- tion 3,50 Euro, Nachschlag gibt's auch!

Erste Hilfe lernen

Traditionsgemäß wurde im Oktober ein Erste Hilfe Kurs vom DRK-Ortsverein Altenmedingen angeboten.

Die Vorsitzende Annegret Frech konnte an diesem Morgen 20 Teilnehmer begrüßen. Hoch motiviert wurde unter Anleitung der Ausbilderin Pe-

tra Meyer alles Wissenswerte zu Maßnahmen am Unfallort und Erster Hilfe erlernt.

Zur Verabschiedung wünschte Annegret Frech, dass alle Teilnehmer/innen das Erlernte verinnerlichen, aber hoffentlich niemals anwenden müssen. ■



**Trockenbau
Akustik
Brandschutz**

29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289
E-Mail: kh-innenausbau@gmx.de

Heiko Müller

BAUTISCHLEREI – MEISTERBETRIEB

SEIT
1931

Fensterprofi für Neubau & Sanierung!

Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Rollläden

Tel. 05805/800 • www.tischlerei-mueller-stoecken.de

